

Öko-Auditor*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Öko-Auditor*innen führen in Unternehmen, Institutionen und Organisationen sogenannte Öko-Audits, das sind Umweltbetriebsprüfungen durch. Diese sind nach der europäischen Öko-Audit-Verordnung gesetzlich geregelt und standardisiert. Öko-Auditor*innen prüfen die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien zu Umweltschutz, Abfall- und Abwasserentsorgung und Recycling und führen zu diesem Zweck verschiedene Messungen und Tests durch, z. B. messen sie Emissionswerte zur Luftverschmutzung aus Industrieschornsteinen. Sie ermitteln bzw. kontrollieren Ökobilanzen und stellen Prüf-Bescheinigungen und Zertifikate aus.

Öko-Auditor*innen arbeiten vorwiegend bei Kammern, Ministerien und Umweltämtern sowie in Sachverständigenbüros oder Ingenieurbüros für Umwelttechnik. Sie arbeiten sowohl eigenständig, als auch im Team und im Austausch mit verschiedenen Fachkräften und Spezialist*innen.

Ausbildung

Öko-Auditor*innen verfügen meist über ein abgeschlossenes technisches oder wirtschaftswissenschaftliches Fachhochschul- oder Universitätsstudium mit entsprechender Spezialisierung auf Umweltfrage, Umwelttechnik oder Umweltrecht. Auch verschiedene schulische Ausbildungen im technischen und kaufmännischen Bereich ermöglichen bei entsprechender Weiterbildung und Spezialisierung den Einstieg in diesen Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- betriebliche Öko-Audits (Umweltbetriebsprüfungen) planen und vorbereiten
- Öko-Audits durchführen, z. B.: Kontroll-Audits, System-Audits, Produktions- und Produkt-Audits
- dabei verschiedene Messungen, Tests und Prüfungen durchführen
- Messdaten dokumentieren und auswerten
- Prüfberichte erstellen, Zertifikate ausstellen
- Mitarbeiter*innen und Manager*innen beraten, schulen und informieren
- Prüfbericht mit der Geschäftsleitung besprechen
- Konzepte und Vorschläge zu betrieblichen Verbesserungsmaßnahmen erteilen
- gesetzliche und umwelttechnische Unterlagen, Handbücher, Gesetzestexte lesen und verwenden
- Dokumentationen, Datenbanken, Protokolle usw. führen

Anforderungen

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Rechtsbewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinations-fähigkeit